

Panel-Thema: Demografischer Wandel und Personalentwicklung

demografischer Wandel

- LSA-Einwohner
 - 1990: 2,9 Mio
 - 2014: 2,2 Mio
- Mortalität/Fertilität jährlich
 - ca. 20.000 Sterbefälle
 - ca. 17.000 Geburten
- Prognose 20-50jährige
 - im Vergleich zu 2008 bis 2025: Reduzierung um über 40%
 - = Problem oder...
 - ...Chance: vom Abwanderungsland zum Rück- und Zuwanderungsland

Beitrag der Hochschulen zur Regionalentwicklung: Zur Bedeutung vorwettbewerblicher Aktivitäten und Kooperationen

Hochschulen tatsächlich

- da öffentlich finanziert
 - einzig stabilen Einrichtungen,...
 - die Sitzregionen an überregionalen Kontaktschleifen des Wissens anschließen
 - junge Leute mit gesteigerten Bildungsaspirationen in Region halten können
- sichern damit die Resonanzfähigkeit der Regionen für wissensbasierte Entwicklungen oder stellen diese her
- = zentrales Verödungshemmnis
 - zB jüngere Klientel in Region halten bzw. von außen anziehen
- HS-und- Region-Mythen
 - „Transferstellen bewirken umstandslos Wissenstransfer zwischen Hochschule und Wirtschaft“
 - „Forschungsdatenbanken werden für Kontaktabbau genutzt“
 - „KMUs können ein Wunschprofil von Hochschulabsolventen beschreiben“
- Interessenüberlappung
 - Regionen Interesse an selbsttragender Entwicklung
 - zB Medienstadt
 - Hochschulen Interesse an organisationaler Stabilität
 - was mitunter, etwa für einzelne Fachbereiche oder Studiengänge, heißt: überlebensrelevanter
 - zB Medienwissenschaften
 - Beides lässt sich durchaus zusammenführen
- zwischen regionalen Anwesenheits- und Aktivitätseffekten unterscheiden

agiert die Wissenschaft hier häufig nicht sehr glücklich

- vornehmlich planetarische Bedeutung
- => außerhalb der Wissenschaft Umkehrschluss: regional wohl nicht so bedeutsam

Wie es auch anders geht: die nun folgenden Beiträge